

Was können wir für dich tun:

- Vorbereitung auf den Lernstoff in der Berufsschule
- Lücken in Deutsch und Mathematik schließen
- Deine besonderen Fähigkeiten fördern – Selbstvertrauen stärken
- Unterstützung bei deiner Berufsfindung
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
- Unterstützung und Beratung bei persönlichen Problemen

Was musst du beitragen:

- Bereitschaft zu engagiertem Lernen in der Schule
- Regelmäßige und pünktliche Anwesenheit
- Unterrichtsvorbereitungen (auch Arbeitsmaterialien)
- Bereitschaft zur Reflexion über dein Verhalten
- Einhalten der Regeln an der Schule und in den Betrieben

Wer kann in die Praxisklasse:

- Der Besuch ist freiwillig mit Zustimmung der Eltern.
- Schüler/innen befinden sich im 9. Schulbesuchsjahr oder später.
- Voraussetzung ist der deutliche Wille zur Leistungssteigerung!
- Reine Schulverweigerer werden nicht aufgenommen!
- Wenn die Zusammenarbeit nicht funktioniert, erfolgt die Rückführung an die Regel- oder Berufsschule!

Wie kommt man in die Praxisklasse?

In Bayern gibt es knapp 100 Praxisklassen, im Landkreis Kitzingen nur in Wiesentheid. Wer Interesse hat, wendet sich an die Schulleitung der Nikolaus-Fey-Mittelschule in Wiesentheid (Tel.: 09383/971620). Es finden daraufhin Gespräche mit der abgebenden Schule, mit dem Schüler und den Erziehungsberechtigten statt, bevor über die Aufnahme entschieden wird.

Ansprechpartner:
Wolfgang Lurati, StR (MS) und KR
Tel.: 09383 9034173
Nadja Wentworth, Pädagogin
Tel.: 09383 97167300



Nikolaus-Fey-Mittelschule
WIESENTHEID
Eisenbergringstraße 1, 97353 Wiesentheid

... weil die Praxis zählt!

Förderung aller Anlagen und Talente

Aufbau von:



Gefördert durch:



👉😊 Mache den Test!!! 👈😊

Bist du geeignet für die Praxisklasse?

Wenn du mehr als 5 Fragen mit ja beantworten kannst, solltest du dir die P-Klasse genauer anschauen.

- Ich bin jetzt im vorletzten Schulbesuchsjahr.
- Mein Notendurchschnitt ist schlechter als 4,0.
- Ich schaffe den Quali voraussichtlich nicht.
- Ich schaffe den Hauptschulabschluss voraussichtlich nicht.
- Ich fühle mich in kleineren Klassen wohler.
- Ich kann gut praktisch arbeiten.
- Ich weiß noch nicht, was ich mal werden will.
- Ich möchte gern versäumten Stoff in Mathe und Deutsch aufholen.
- Ich habe große Probleme im Fach Englisch.
- Ich wünsche mir noch mal eine reelle Chance.

Liebe Schüler, liebe Eltern!

Dieser kleine Test soll verdeutlichen, wer in einer P-Klasse lernen **darf** und welche Möglichkeiten sie bietet.

Die P-Klasse ist für Schüler/innen im letzten Schulbesuchsjahr (also auch aus der 6., 7. und 8. Jgst.), die aufgrund ihrer bisherigen Schullaufbahn bzw. Leistungen keine Aussicht haben den erfolgreichen Mittelschulabschluss zu erlangen. Durch spezielle Förderung finden die Schüler eine neue Lernmotivation und stärken so ihr Selbstbewusstsein.

In den verschiedenen Praktika entwickeln sich realistische Vorstellungen hinsichtlich der Anforderungen des Wunschberufs und es entstehen oft sehr gute Kontakte zu Betrieben, die am Schluss zu einem Lehrverhältnis führen können.

Perspektiven nach der P9

- 👉 Ausbildung in Handwerk oder Dienstleistung.
- 👉 Besuch einer 9. Regelklasse an der Hauptschule zum Erwerb des Quali.
- 👉 Weitere Förderung durch die Arbeitsagentur (BVJ, BvB, EQM, abH o. Ä.)
- 👉 Besuch einer Berufsfachschule.

Besonderheiten der Praxisklasse

- ☑ Ein Praxistag pro Woche
- ☑ Mindestens 5 zweiwöchige Praktika pro Schuljahr
- ☑ Betreuung durch Lehrkraft und pädagogische Mitarbeiterin
- ☑ Kein festgelegter Lehrplan => Möglichkeit der individuellen Lernbetreuung
- ☑ Die P-Klasse bringt noch keinen formalen Abschluss – jedoch ist die Teilnahme an einer Prüfung zum Mittelschulabschluss möglich.
- ☑ Enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Betrieben.
- ☑ Projekte und Veranstaltungen in den Bereichen Berufsfindung, Bewerbungstraining, Beziehungsproblematik, Erwerb sozialer Kompetenzen, politische Grundbildung, Teamarbeit, Sucht- und Gewaltprävention, erlebnispädagogische Aktionen, Benimm-Training u.v.m.